

## Männergesangverein Forstwald 1936

### 1936-2011 - 75 Jahre singen in Forstwald

„Dem Guten, Wahren, Schönen soll unser Lied ertönen“, unter diesem Wahlspruch versammelten sich am 13. Januar 1936 im „Haus Rehorn“ im Forstwald 22 Männer und gründeten den Männergesangverein Forstwald. Als 1. Vorsitzenden wählte man Hermann Steyer. Das Dirigat führte Willi Reusch. Die Proben fanden zuerst dienstagsabends bei Klauth im „Haus Rehorn“ statt. Je Probeabend musste von den Sängern ein Betrag von RM 0,20 entrichtet werden, damit der Chorleiter bezahlt werden konnte. Im Sommer 1936 übernahm Johannes Huppertz, ein Schüler von Johannes Reusch, den Dirigentenstab bis 1939. Um den Wünschen vieler Sänger um Verlegung des Probe-Abends auf Samstag zu entsprechen, musste ein neues Probelokal gesucht werden. Es erwies sich nämlich als unmöglich, des Samstags ungestört bei Klauth zu proben. Da die meisten Sänger nördlich der Bahn wohnten, wählte man die Gaststätte der Ww. Bernhard Dünnink, Laschenhütte, zum neuen Vereinsheim.

Im August 1939 veranstaltete der MGV Forstwald einen Kameradschaftsabend mit dem Doppelquartett „Rheintreue“. Ein letztes mal noch sollten die frohen Lieder erklingen und Freude herrschen. Einige Tage erklang ein anderes Lied: Sirenen, Bomben und Kanonen. Kein frohes Licht klang mehr nach draußen, die Dunkelheit legte sich über Städte und Dörfer. Einen Sänger nach dem anderen rief der Krieg an die Front. Der Probenbesuch wurde immer spärlicher. Nach dem Weihnachtsfeste beschlossen die übrig gebliebenen Sänger, die Proben für die Kriegsdauer einzustellen und den MGV ruhen zu lassen. Im Herbst 1945, als sich nach und nach wieder in die Heimat einfanden - leider kehrten nicht alle zurück - tauchte gleich auch der Wunsch zum gemeinsamen Lied auf.

Am 24. November 1945 konnte in der Gaststätte „Dünnink“, Laschenhütte, die erste Probe stattfinden. Wer sich die Sängerschar genau ansah, musste feststellen, dass noch manches Freundesgesicht fehlte. Viele waren noch irgendwo in der Welt in Gefangenschaft oder in anderen Gegenden verschlagen. Auch der Chorleiter Johannes Huppertz war noch in Gefangenschaft. Die ersten Proben fanden mit einer Geige statt, gespielt von M. Petermeyer, der sich auch als Vizechorleiter zur Verfügung stellte. Am 11. Mai 1946 fand die 1. Mitgliederversammlung (sie musste von der Militärregierung genehmigt werden) im Vereinslokal „Dünnink“ statt. Bei der Neuwahl des Vorstandes, wurde Karl Klahsen zum 1. Vorsitzenden gewählt. Ebenfalls wurde eine neue Satzung des MGV Forstwald 1936 beschlossen. Der MGV wurde in der Gemeinde St. Tönis als gemeinnützig und im Dienste der Öffentlichkeitsarbeit angemeldet. Der Chorleiter Johannes Huppertz kehrte Ende 1946 aus der Gefangenschaft zurück und übernahm sein Amt als Chorleiter des MGV Forstwald 1936 sofort wieder auf. So vergingen viele schöne Jahre mit Gesang, Fröhlichkeit und Kameradschaft in Forstwald.

Im Mai 1961 legte der langjährige Chorleiter Johannes Huppertz aus Gesundheitsgründen den Dirigentenstab nieder und wurde zum Ehrenchorleiter ernannt. Als Nachfolger wurde Heinz Porten aus Krefeld zum musikalischen Leiter des Chores gewählt. Leider erkrankte Heinz Porten im Jahre 1970 an den Spätfolgen der Kriegsgefangenschaft und musste wieder und wieder pausieren. Um einen drohenden Auseinanderfallen des Chores vorzubeugen, musste dringend ein Ausweg aus dieser Krise gefunden werden. Die gleichen Probleme hatte auch der

„Sängerbund“

aus St. Tönis. So wurde beschlossen, vorläufig gemeinsam zu proben. Chorleiter Jakob Beckers, aus St. Tönis, erklärte sich bereit, vorübergehend den Taktstock in die Hand zu nehmen. Es wurde abwechselnd in Forstwald und in St. Tönis geprobt. Das konnte kein gutes Ende nehmen. So verlor der MGV Forstwald fast die Hälfte der Sänger. „Was nun?“ Leider fanden die Sänger aus Forstwald keinen neuen Chorleiter und die Sängerschar wurde immer kleiner. Aus diesem Grunde wurde der MGV Forstwald im Jahre 1974 beim Deutschen Sängerbund als „ruhend“ gemeldet. Darauf erfolgte ein Dornröschenschlaf von 15 Jahren. Sangesbruder Hans Leppkes nahm sämtliche Utensilien (Notenschrank, Vereinsfahne usw.) in seine persönliche Obhut, in der Hoffnung, dass eines Tages der MGV Forstwald wieder erwachen würde.

Die ehemaligen Sangesbrüder Hans Leppkes, Peter Kamp und Armin Denz unternahmen mehrmals den Versuch, den MGV wieder ins Leben zurückzurufen. Nach dem 3. Versuch war es dann so weit: im Mai 1989 trafen sich 14 ehemalige Sänger aus Forstwald und St. Tönis und beschlossen, den MGV Forstwald 1936 mit neuem Leben zu erfüllen. Im September 1989 fand im neuen Vereinslokal „Waldhof“ in Forstwald (im alten Vereinslokal Dünnink-Zitz „Kastanienhof“ war leider keine Probemöglichkeit vorhanden) die erste Probe unter der Leitung von Musiklehrer und Kantor Klaus Geerkens aus Forstwald statt. Herr Geerkens stellte sich in der Zeit für den Aufbau des neuen Chores kostenlos zur Verfügung, um einen Neuanfang zu ermöglichen. 24 sangesfreudige Männer nahmen an dieser ersten Probe teil. Es sprach sich schnell in Forstwald und St. Tönis herum: „Der MGV Forstwald 1936 ist wieder da.“ So wuchs schnell die frohe Sängerschar auf 38 Aktive und über 50 fördernde (Passive) Mitglieder.

Auf der 1. Mitgliederversammlung 1989 wurde Armin Denz zum 1. Vorsitzenden gewählt. Im Frühjahr 1990 wurde Herr Otmar Nachrodt aus Krefeld als Chorleiter gewonnen. Sänger und Chorleiter passten sich gut aneinander an und so entstand ein gutes Chorklima. Seitdem wurden viele Veranstaltungen, Konzerte und Chorreisen veranstaltet. Das gute Verhältnis zu den Tönisvorster Chören und zum Stadtkulturbund der Stadt Tönisvorst muss lobend erwähnt werden.

Seit 22 Jahren leitet der 1. Vorsitzende Armin Denz mit seinen Vorstandskollegen und dem musikalischen Leiter Dirigent Otmar Nachrodt die Geschicke des MGV Forstwald 1936. So freuen sich die Sänger, in Verbindung mit unseren Freunden, den Sängern der Männer-Chor-Vereinigung Krefeld und ihrem Chorleiter auf die Jubelfeier am Sonntag, den 22. Mai 2011, 11.00 Uhr, im Restaurant „Mertenshof, St. Tönis.“ Wir laden alle Freunde des Chorgesanges und Gönner des MGV Forstwald 1936 ein, mit uns diesen 75. Geburtstag zu feiern.

Damit wir, der MGV Forstwald 1936, auch weiterhin unsere kulturelle Aufgabe in Forstwald und Umgebung erbringen können, brauchen wir Ihre Hilfe: Wir brauchen dringend Verstärkung in Form von sangesfreudigen Männern zwischen 18 und 80 Jahren, die mit uns singen, fröhlich und sich des Lebens erfreuen wollen. Wir proben jeden Donnerstag von 20.00 bis 22.00 Uhr in unserem Vereinslokal „Haus Wirichs“, Hochstraße in St. Tönis. Fördernde Mitglieder sind uns selbstverständlich ebenfalls sehr willkommen.

Armin Denz 1. Vorsitzender